

terre des hommes Deutschland e. V.

ANTRAG DER DELEGIERTENKONFERENZ DES INTERNATIONALEN JUGENDNETZWERKS

Geleitet durch den Beschluss der Mitgliederversammlung 2011, gemäß § 11 (1) der Satzung von terre des hommes Deutschland e.V. ein Dokument im Folgenden Delegiertenordnung genannt zu erstellen, das die Zusammensetzung der Delegiertenkonferenz in § 1 in Verbindung mit § 8, das die Zusammensetzung der Jugenddelegierten festlegt, sowie durch die Bestrebungen des Programms „Transformation wagen - für eine Erde der Menschlichkeit“, die Positionspapier von tdh Deutschland e.V.

Im Einklang mit den Werten von tdh,

Motiviert durch die dringende Notwendigkeit, sinnvolle Partnerschaften zu fördern, und den Wunsch nach vollständiger und gleichberechtigter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung.

Die Delegiertenkonferenz stellt hiermit den Antrag an die Mitgliederversammlung, die Delegiertenordnung von tdh Deutschland dahingehend zu ändern, dass die Zahl der stimmberechtigten Jugenddelegierten auf der Delegiertenkonferenz erhöht wird und ein Gleichgewicht zwischen den Delegierten aus dem Globalen Norden und dem Globalen Süden hergestellt wird, neben anderen Vorschlägen, die hierin enthalten sind.

Aktueller Stand

Grundlegendes Ziel der Delegiertenkonferenz ist es, den Gedanken einer echten Zusammenarbeit anstelle eines bloßen Nord-Süd-Transfers von Ressourcen zu fördern. Das Machtungleichgewicht im Geber-Empfänger-Verhältnis soll ausgeglichen, Bevormundung vermieden und die Arbeit von terre des hommes durch demokratische Prozesse und repräsentative Beteiligung legitimiert werden.¹ Auch das Positionspapier "Transformation wagen - für eine Erde der Menschlichkeit" schlägt die Verwirklichung und Anwendung einer gleichberechtigten Partnerschaft zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden vor.²

Die aktuelle Delegiertenkonferenz, die im Juni 2023 stattfinden wird, setzt sich aus 40 Delegierten und derzeit 6 jungen Menschen aus dem Internationalen Jugendnetzwerk zusammen, wobei aus jeder Region ein Jugendlicher delegiert wird. Die Delegiertenkonferenz 2023 hat insgesamt 18 Delegierte aus den Regionen des Globalen Südens und 22 Personen aus

¹ tdh 2023: Zusammengefasst: Delegiertenkonferenz: <<https://www.tdh.de/wer-wir-sind/delegates-conference-2023/knowledge/>>

² tdh 2022: Diskussionspapier: Transformation wagen - für eine Erde der Menschlichkeit, https://www.tdh.de/fileadmin/user_upload/inhalte/02_wir_ueber_uns/Delegates_Conference_2023/Resolutions/Position_von_terre_des_hommes_Deutschland_-_final.pdf

Deutschland.³ Wir stellen fest, dass 6 Jugenddelegierte von 40 Delegierten dem Internationalen Jugendnetzwerk eine Stimme von 14,3 % auf der Konferenz geben, während Kinder und Jugendliche – die größte Zielgruppe von tdh – von grundlegender Bedeutung für die Arbeit von tdh sind, so dass dieses Maß an unverhältnismäßiger Vertretung das Ausmaß einschränkt, in dem Jugendliche ihre Stimme erheben und Entscheidungen beeinflussen können. In diesem Fall werden die Stimmen der IYN-Delegierten zu einem bloßen Zünglein an der Waage.

Die Beteiligung von Kindern ist ein Recht und eines der vier Grundprinzipien des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (KRK),⁴ zusammen mit der Nichtdiskriminierung, dem Wohl des Kindes und dem Recht auf Leben, Überleben und Entwicklung. Laut KRK muss sichergestellt werden, dass Kinder und Jugendliche ihre Meinung in allen sie berührenden Angelegenheiten frei äußern können und dass diese Stimmen berücksichtigt werden (Artikel 12 der KRK). Weltweit sind 2,3 Milliarden Menschen unter 18 Jahre alt. Das bedeutet, dass etwa jeder dritte Mensch auf der Welt ein Kind (unter 18 Jahren) ist. In vielen tdh-Partnerländern machen Kinder und Jugendliche die Mehrheit der Bevölkerung aus.⁵

Außerdem ermöglicht die derzeitige Zusammensetzung keine ausgewogene Vertretung der Geschlechter auf der Delegiertenkonferenz. Der Punkt 6 unter den Delegiertenkriterien betont die Notwendigkeit eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses, bei den Partnerdelegierten bezieht sich dieser Abschnitt auf die jeweiligen Projektregionen. Bei den Jugenddelegierten wird dieses Gleichgewicht der Geschlechter nur auf der Ebene der Regionalwahlen aufrechterhalten, wo jede Region aufgrund der Notwendigkeit eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses zwei Personen stellt, eine als Delegierte*n und eine als Unterdelegierte*n. Jedoch steht es jeder Region frei, entweder einen männlichen Delegierten oder eine weibliche Delegierte auf der Delegiertenkonferenz zu stellen, so dass zu irgendeinem Zeitpunkt auf der DK nur ein Geschlecht von Jugendlichen aus jeder Region vertreten sein könnte. Entsprechend der Zusammensetzung der DK ist ihr Ansatz in Bezug auf Methodik und Regeln eher auf Erwachsene ausgerichtet.

Wir stellen weiter fest, dass (1) von den derzeit 40 Delegierten insgesamt 22 Delegierte aus Deutschland kommen, womit Deutschland gegenüber den anderen Regionen die Entscheidungsgewalt hat. (2) Wie in der Delegiertenordnung vorgeschrieben, werden die deutschen ehrenamtlichen Delegierten von der Mitgliederversammlung von tdh Deutschland gewählt (§ 4), es gibt jedoch keine Leitkriterien für die Auswahl in Bezug auf Alter und Geschlecht sowie eine klare Übersicht über die Zusammensetzung der ehrenamtlichen Delegierten. Dies hat zu einer Unterrepräsentation der Jugendlichen geführt, wenn man bedenkt, dass die Mehrheit der Mitglieder, die als ehrenamtliche Delegierte gewählt werden, ältere Mitglieder sind.

³ Siehe Tabelle im Anhang mit den gewählten Delegierten für die Delegiertenkonferenz 2023, <https://www.tdh.de/fileadmin/user_upload/inhalte/02_wir_ueber_uns/Delegates_Conference_2023/Elected_Delegates_2023.pdf>.

⁴ UN 1989, <<https://www.unicef.org/child-rights-convention>>. Siehe Fußnote 7 für die deutsche Übersetzung.

⁵ Anmerkung: 89,3 % aller Kinder und Jugendlichen weltweit leben in Ländern des Globalen Südens. Unicef 2021, <<https://www.unicef.org/media/114636/file/SOWC-2021-full-report-English.pdf>>, 191. Regionalklassifikation: <https://data.unicef.org/regionalclassifications/>

Die Zusammensetzung der ehrenamtlichen Delegierten und die Vertretung Deutschlands auf der Delegiertenkonferenz erleichtert die Definition von "entwicklungspolitischen Aktivitäten von externen Akteuren (Regierungen, internationalen Institutionen, internationalen NGO usw.), wobei tatsächliche, lokale Bedürfnisse und Problemstellungen oft übersehen werden"⁶ und wirkt der Forderung des Papiers "Transformation wagen" entgegen, die internationale Zusammenarbeit zu überdenken und die Sicht darauf zu verändern.

Vorschläge

Wir schlagen der Mitgliederversammlung vor:

1. Die Zahl der Jugenddelegierten wird von derzeit 6 auf 12 Delegierte des internationalen Jugendnetzwerks erhöht. Wir schlagen außerdem vor, die Zahl der ehrenamtlichen Mitgliederdelegierten zu verringern, um die derzeitige Zahl von 42 Delegierten nicht zu erhöhen, die Entscheidungsfindung in der DK effektiv zu halten und Kostensteigerungen zu vermeiden.
2. Das Alter der Jugenddelegierten liegt bei der Delegiertenkonferenz zwischen 15 und 25 Jahren, wobei 50 % der 12 Delegierten unter 18 Jahre alt sind, um die Teilnahme von Kindern an der Konferenz zu gewährleisten.
3. Darüber hinaus sollte die Vertretung von Kindern und Jugendlichen im Ständigen Ausschuss (StanCom) durch insgesamt mindestens drei Kinder- und Jugenddelegierte sichergestellt werden. Um eine umfassende Beteiligung zu gewährleisten, sollten die Strukturen und die Arbeitsweise überarbeitet werden.
4. Die Vertretung der Delegierten und der Anzahl der abzugebenden Stimmen aus dem Globalen Norden und dem Globalen Süden ist ausgewogen.
5. In jeder Region, die an der Delegiertenkonferenz teilnimmt, besteht ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.
6. Es gibt eine klare Richtlinie über die Wahlkriterien für die Zusammensetzung der Delegierten, insbesondere der ehrenamtlichen Mitglieder, um die verschiedenen Bevölkerungsgruppen angemessen zu vertreten.

Zusammenfassung und Perspektiven für terre des hommes

⁶ tdh 2022, Transformation wagen – für eine Erde der Menschlichkeit, https://www.tdh.de/fileadmin/user_upload/inhalte/02_wir_ueber_uns/Delegates_Conference_2023/Resolutions/Position_von_terre_des_hommes_Deutschland_-_final.pdf, Zeile 150.

<u>Warum</u>	<u>Wie</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsfindungsprozessen (OHCHR, UNCRC) für eine Kinderrechtsorganisation. • UNCRC Artikel 12: Kinder haben das Recht, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen • Die Beteiligung an Entscheidungsprozessen stärkt die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen (Förderung von Empowerment und Selbstvertrauen). • Eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen kann zu effektiveren und nachhaltigeren Entscheidungen führen • Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen fördert die Legitimität und Transparenz von tdh und damit das Vertrauen der Öffentlichkeit und der abhängigen Begünstigten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Dialog zwischen den Generationen ist wichtig für die Beteiligung der Kinder und die Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse • Ausgewogene Vertretung der Geschlechtervielfalt • Eine ausgewogene Vertretung des Globalen Nordens und des Globalen Südens auf der Delegiertenkonferenz kann einen Präzedenzfall für die Umsetzung von Entscheidungen schaffen • Integrative Entscheidungsstrukturen, die die aktive Beteiligung unterrepräsentierter Gruppen ermöglichen • Kontinuierliche und sich überschneidende Beteiligung durch Mentoring-Programme und verschiedene Engagements

Die oben genannten Empfehlungen beruhen auf der Überlegung, dass die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt der Entscheidungen stehen sollten, damit tdh die Ursachen für die Herausforderungen, mit denen Kinder und Jugendliche konfrontiert sind, effektiv verstehen und angehen kann. Gemäß Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention⁷ haben Kinder das Recht, an Entscheidungsprozessen teilzunehmen, die für ihr Leben von Bedeutung sind, und Entscheidungen zu beeinflussen, die sie betreffen. Eine sinnvolle und umfassende Beteiligung mit gleichberechtigter Vertretung ist von grundlegender Bedeutung für die Verwirklichung aller anderen durch internationale, regionale und lokale politische Vereinbarungen festgelegten Rechte.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen steigert die Qualität und Genauigkeit von Dienstleistungen und politischen Maßnahmen und fördert gleichzeitig einen effizienten jugendfreundlichen Ansatz für die Arbeit von tdh. Da Kinder und Jugendliche ihre

⁷ Übereinkommen über die Rechte des Kindes, <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93140/78b9572c1bffdda3345d8d393acbbfe8/uebereinkommen-ueber-die-rechte-des-kindes-data.pdf>.

Herausforderungen und Erfahrungen genau kennen, kann ihre verstärkte Beteiligung dazu beitragen, wirksamere, relevantere und nachhaltigere Lösungen für die sie betreffenden Probleme zu finden. Die Beteiligung von Kindern an Entscheidungsprozessen, die sie betreffen, ist ein Grundrecht gemäß der UN-KRK. In dieser Hinsicht ist der Dialog zwischen den Generationen ein wichtiges Instrument, um die Beteiligung von Kindern zu ermöglichen und sicherzustellen, dass ihre Meinungen und Bedürfnisse berücksichtigt werden. Im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit wird der generationenübergreifende Dialog das Verständnis und die Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen stärken, um die es in erster Linie geht.

Kinder und Jugendliche sind keine homogene Gruppe, daher muss ein Gleichgewicht hergestellt und sichergestellt werden, dass verschiedenen Geschlechtern und Regionen gleichermaßen an den Entscheidungstischen vertreten sind.

Die Vision des Positionspapiers "Transformation wagen - für eine Erde der Menschlichkeit" zielt auf eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen dem globalen Norden und Süden. Dies kann vor allem von der DK aus besser und wirkungsvoller in ein praktisches Konzept umgesetzt werden. Die paritätische Vertretung des globalen Nordens und Südens auf der Konferenz ist ein hervorragendes Beispiel für einen Top-Down-Ansatz bei der Umsetzung von Entscheidungen.

Definitionen

Kinder und Jugendliche

Unter Berücksichtigung der UN-Definition definieren wir Kinder und Jugendliche als Kinder bis zum Alter von 18 Jahren und Jugendliche bis zum Alter von 24 Jahren.

Jugenddelegierte

Als Jugenddelegierte bezeichnen wir alle Mitglieder, Ehrenamtliche oder Hauptamtliche, die nur von Mitgliedern eines Jugendnetzwerks gewählt werden, um die Interessen dieser Gruppe während der Delegiertenkonferenz zu vertreten. Die Altersgrenze für ein solches Mitglied liegt bei bis zu 25 Jahren, unter Berücksichtigung der DK-Delegiertenordnung.

Geschlechtervielfalt

Unter Bezugnahme auf die Charta der Vereinten Nationen (Art. 8), die SDGs (Ziel 5) und die CEDAW beziehen wir uns auf die Ausgewogenheit der Geschlechter als Repräsentation und Partizipation verschiedener Geschlechteridentitäten (kulturelles Geschlecht) mit dem Fokus auf das Empowerment unterrepräsentierter Geschlechtergruppen.

Hauptamtliche

Die tdh-Hauptamtliche aus Regionen des Globalen Südens sind trotz ihrer Rolle auf der Geberseite als Delegierte des Globalen Südens zu bezeichnen, während ein Partner eines europäischen Projekts als Delegierter des Globalen Nordens gilt.

Globaler Süden/Norden

Wir definieren Delegierte aus dem Globalen Süden und Norden nicht nach ihrer Geber- oder Empfängerrolle in der internationalen Zusammenarbeit, sondern beziehen uns auf die sozio-politische und wirtschaftliche Dimension. Delegierte aus dem Globalen Süden nehmen demnach politisch und wirtschaftlich benachteiligte Positionen ein, während Delegierte aus dem Globalen Norden privilegierte Positionen mit Vorteilen innehaben. Diese Definition bezieht sich aus der postkolonialen Theorie⁸ auf die kolonialen Kontinuitäten nach dem formalen Ende der kolonialen Herrschaft und betont das Fortbestehen von Herrschaftsstrukturen, ökonomischen Abhängigkeiten, aber auch kulturellen Dispositionen des strukturellen Rassismus.

Der globale Norden steht für die wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich dominierenden Regionen Europas, Nordamerikas, Australiens usw., während der globale Süden für Länder in Afrika, Südamerika und Asien steht.

Abkürzungen

*tdh Deutschland - terre des hommes Deutschland e. V.

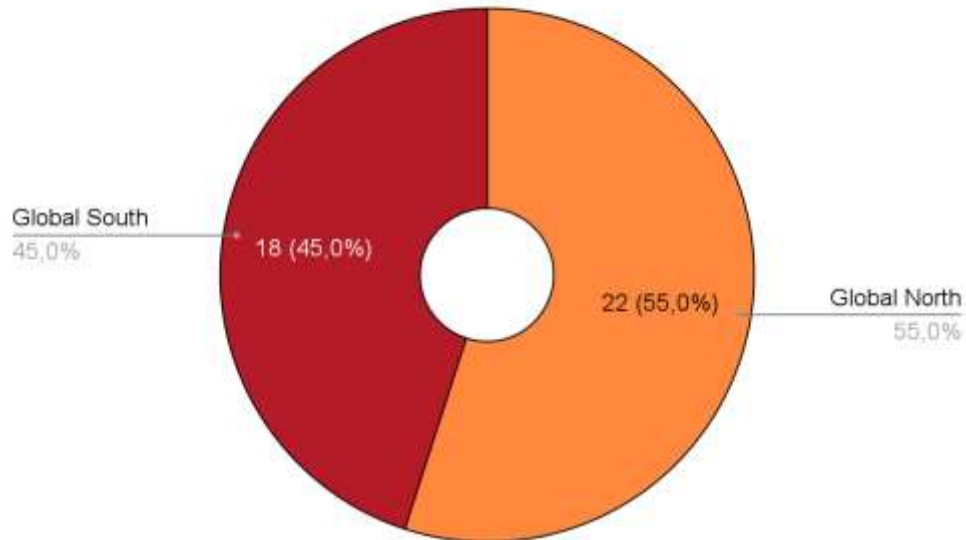
* IYN - Internationales Jugendnetzwerk

* UN-KRK - Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte der Kinder

⁸ Z.B. Ziai, Aram (2020): *Dekolonisierung der Entwicklungspolitik und Post-Development Alternativen*. Baden-Baden: Nomos (zusammen mit Julia Schöneberg). Siehe auch:
Spivak, Gayatri Chakravorty / Williams, Patrick & Chrisman, Laura (1988): *Can the subaltern speak? Kolonialer Diskurs und postkoloniale Theorie*. A Reader 1994 (1988) 66 111 New York Columbia University Press
Ziai, Aram (2016): *Development Discourse and Global History. From colonialism to the sustainable development goals*, London: Routledge.
Hall, Stuart (2004): *When was 'The Post-Colonial'?*, in: Diana Brydon (ed.): *Postcolonism: Critical Concepts*, Routledge.

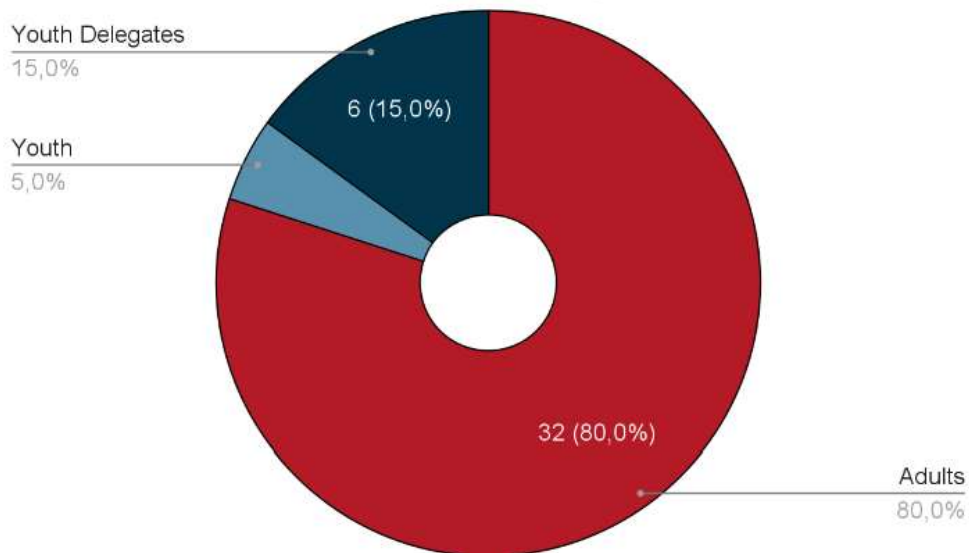
Anhang

Sociopolitical dimension of the regions



Grafik 1

Distribution of ages



Grafik 2